Ortsgemeinde Reudelsterz

Vorlage Nr. 092/009/2016

Beschlussvorlage

TOP

**Antrag auf Genehmigung von 3
Windenergieanlagen zur
Energieerzeugung**

Verfasser:
Bearbeiter: Michael Hinz
Abteilung: Abteilung 4

Datum:
29.09.2016

Aktenzeichen:

Telefon-Nr.:
02651/8009-51

Gremium	Status	Termin	Beschlussart
Ortsgemeinderat	öffentlich		Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Ortsgemeinderat beschließt, zum Antrag auf Genehmigung von 3 Windenergieanlagen zur Energieerzeugung nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) in Reudelsterz, Außenbereich, Flur 6, Flurstücke 13/1 und 18 sowie Flur 12, Flurstück 41, das Einvernehmen gemäß 36 BauGB i.Vm. 35 BauGB nicht zu erteilen / zu erteilen.

Etwaige Anträge:

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

☐	☐	Ja	Nein	Enthaltung	☐	☐
Ein- stimmig	Mit Stimmenmehrheit				Laut Beschlussvor- schlag	Abweichender Beschluss

Sachverhalt:

Der Ortsgemeinde liegt ein Antrag auf Genehmigung von drei Windenergieanlagen (Errichtung und Betrieb der Windenergieanlagen zur Energieerzeugung) nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) in Reudelsterz -Außenbereich-, Flur 6, Flurstücke 13/1 und 18 sowie Flur 12, Flurstück 41, vor.

Der komplette Antrag liegt der Ortsgemeinde im Original zur Einsichtnahme vor.

Das Vorhaben liegt außerhalb der bebauten Ortslage von Reudelsterz. Die Zulässigkeit beurteilt sich daher nach § 35 BauGB – Bauen im Außenbereich. Da es sich hier **um ein privilegiertes Vorhaben** im Sinne des § 35 Abs. 1 Nr. 5 BauGB handelt, ist es dann zulässig, wenn öffentliche Belange nicht entgegen stehen.

Öffentliche Belange stehen gem. § 35 Abs. 3, Satz 3 BauGB einem Vorhaben nach § 35 Abs.1 Nr. 5 BauGB in der Regel auch dann entgegen, soweit hierfür durch Darstellung im Flächennutzungsplan eine Ausweisung an anderer Stelle erfolgt ist. Die Baugrundstücke liegen außerhalb der in der rechtsverbindlichen 4. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes ausgewiesenen Vorrangflächen für Windenergie.

Durch die 12. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes der Verbandsgemeinde Vordereifel, „Teilplanung Windenergie“, Teilbereich Süd, wurden weitere Konzentrationsflächen für die Windenergienutzung festgelegt. Die Flächen Flur 6, Flurstücke 13/1 und 48 sowie Flur 12, Flurstück 41, liegen innerhalb dieser Konzentrationsfläche. In Abstimmung mit der Genehmigungsbehörde sind im Genehmigungsverfahren, für einen Teil dieser Fläche, avifaunistische Untersuchungen erforderlich. Die 12. Fortschreibung ist allerdings noch nicht verbindlich. Sie liegt derzeit der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz zur Genehmigung vor.

Wir werden die Kreisverwaltung Mayen-Koblenz als zuständige Behörde für die Genehmigung nach Bundes-Immissionsschutzgesetz darauf hinweisen, dass zu den im Zusammenhang bebauten Siedlungsbereichen ein erweiterter Schutzabstand von insgesamt 1.000 m als weiche Tabuzone und für die Einzelgehöfte im Außenbereich, Splittersiedlungen und Sonderbauflächen für Wochenendhausgebiete ein gegenüber den Ortslagen verringerter Vorsorgeabstand von insgesamt 500 m als weiche Tabuzone festgelegt wurde und das das gesamte Bauwerk der Windenergieanlage, d.h. auch der von den Rotorblättern überstrichene Bereich innerhalb der Konzentrationsflächen liegen muss. Auch werden wir auf das Erfordernis weiterer avifaunistischer Untersuchungen - s.o. - hinweisen.

Der Ortsgemeinderat hat über das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB i.V.m § 35 BauGB zu beraten und zu beschließen.

<p>Finanzielle Auswirkungen?</p> <p>☐ Ja ☒ Nein</p>				
<p>Veranschlagung</p> <p>☐ Ergebnishaushalt 20</p>		<p>☐ Finanzhaushalt 20</p>		<p>☐ Nein ☐ Ja, mit €</p>
				<p>Buchungsstelle:</p>

Anlagen: